



Schulcurriculum der Deutschen Schule Lissabon

für

Portugiesisch als Muttersprache (PaM)

in der Qualifikationsphase

(Jahrgangsstufen 11 und 12)

Stand Juni 2017

(Ana Paula Cunha, Fachleitung PaM)



## Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	3
<b>2. Hauptziele des Schulcurriculums</b> .....	4
<b>3. Kompetenzbereiche</b> .....	5
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b> .....	5
<b>3.2. Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b> .....	6
<b>3.3. Schreiben</b> .....	7
<b>3.4. Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b> .....	8
<b>4. Operatoren</b> .....	9
• Anforderungsbereich I.....	9
• Anforderungsbereich II.....	9
• Anforderungsbereich III.....	9
<b>5. Hinweise zur Leistungsbewertung</b> .....	10
<b>6. Inhalte</b> .....	11



## 1. Einleitung

Das Schulcurriculum Portugiesisch (als Muttersprache) der Deutschen Schule Lissabon (DSL) beruht auf dem im Januar 2014 vom portugiesischen Kultusministerium eingeführten Schulcurriculum für die Oberstufe („Programa e Metas Curriculares de Português para o Ensino Secundário“) und richtet sich nach den folgenden Beschlüssen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Kurzform: Kultusministerkonferenz, Abk. KMK) „Richtlinien für die Ordnung zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife an Deutschen Schulen im Ausland - „Deutsches Internationales Abitur““ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11.06.2015) und „Abiturprüfung an Deutschen Schulen im Ausland – Fachspezifische Hinweise für die Erstellung und Bewertung der Aufgabenvorschläge in der LANDESSPRACHE ALS ERSTSPRACHE“ (Beschluss des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Zusammenarbeit im Ausland vom 23./24.09.2015).

Das vom portugiesischen Kultusministerium eingeführte Schulcurriculum Portugiesisch betrifft die Klassen 10 bis 12 und ist seit dem Schuljahr 2015-2016 in Kraft. Seine Grundlage ist die historisch-chronologische Auseinandersetzung mit der portugiesischen Literatur ab dem 14. Jahrhundert bis zur Gegenwart, die sich innerhalb von fünf Kompetenzbereichen entwickelt: Sprechen und Zuhören, Lesen, Schreiben, Umgang mit literarischen Texten und Sprachbetrachtung. Der Erwerb dieser Kompetenzbereiche wird in der Deutschen Schule Lissabon in die vier von der KMK vorgesehenen Kompetenzbereiche gegliedert (Sprechen und Zuhören, Lesen, Schreiben und Sprachbetrachtung). Der Kompetenzbereich Umgang mit literarischen Texten wird kontinuierlich in allen anderen Kompetenzbereichen übergreifend verwirklicht.

Im Oberstufenunterricht werden repräsentative Texte der wichtigsten Gattungen bearbeitet. In Anlehnung an einen vom portugiesischen Kultusministerium vorgeschriebenen Kanon von Pflichtlektüren beschäftigen sich Schüler und Schülerinnen (SuS) mit komplexen literarischen Texten, interpretieren und kontextualisieren sie unter Berücksichtigung unterschiedlicher (literaturgeschichtlicher, theoretischer, gattungspoetologischer und historisch-politischer) Aspekte. Dabei sollen die SuS die fachspezifische Terminologie beherrschen lernen und über

die Struktur und Funktion von Sprache reflektieren, damit sie sich kritisch mit ihrem eigenen und dem allgemeinen Gebrauch der portugiesischen Sprache auseinandersetzen können.



Parallel zu der Auseinandersetzung mit Literatur, aber immer im Zusammenhang mit deren Epoche oder Themen, werden SuS sowohl mit nicht-literarischen Texten aus den unterschiedlichsten Textsorten und Quellen (Texten der Medien, wissenschaftlichen Artikeln, Rezensionen) als auch mit nicht-verbalen Dokumenten (Tabellen, Grafiken, Diagrammen, Bildern, Cartoons, Videos) konfrontiert.

Die Bearbeitung aller Arten von Texten/Dokumenten ist Teil der Klausuren und anderer Formen der Überprüfung des Kompetenzzuwachses. Das permanente Trainieren der Kompetenzen im Unterricht muss gewährleistet werden. Diagnosewerkzeuge werden in regelmäßigen Abständen zur Überprüfung des Kompetenzzuwachses angewendet (z. B. in der Form von Minitests, Präsentationen, Rechenschaftsablagen im Unterricht, Selbstevaluationen, Evaluationen durch die Mitschüler, u.a.).

Das Fach Portugiesisch zielt darauf ab, SuS in der Entwicklung ihrer Kompetenzen im Interpretieren, Erörtern und Argumentieren zu stärken. Dabei sollen sie nicht nur die ästhetische Dimension der Sprache reflektieren, sondern auch eine kritische nationale Identitätsfindung entwickeln. Darüberhinaus ist es Ziel des Portugiesischunterrichts, den SuS auch für ihr Leben nach dem Schulunterricht einen emotionalen und positiven Zugang zu literarischen Texten zu ermöglichen.

Möglichkeiten der Individualisierung/ Binnendifferenzierung ergeben sich durch das Angebot von unterschiedlichen Lernzugängen (Buch lesen/ Film ansehen/ Hörtext hören) sowie durch verschiedene Sozialformen und Methoden (z. B. Gruppenarbeiten, Partnerpräsentationen, Aufteilung der Aufgaben innerhalb der Klasse, u.a.).

## **2. Hauptziele des Schulcurriculums**

Die Hauptziele des Schulcurriculums des portugiesischen Kultusministeriums sind wie folgt:

- mündliche Texte fortschreitender Komplexität verstehen; dabei ihre Absicht und Wirkung beurteilen und überprüfen
- sich mündlich korrekt und flüssig ausdrücken; dabei sich an unterschiedliche Kommunikationssituationen anpassen;
- mündliche Äußerungen produzieren;
- schriftliche Texte zunehmender Komplexität lesen und interpretieren (unterschiedlicher Textarten); dabei sich kritisch über Inhalt äußern;



- schriftliche Texte zunehmender Komplexität (unterschiedlicher Textart/ Absicht) schreiben; dabei Kenntnis der Sprache (Stil, Register, Struktur, etc.) zeigen;
- portugiesische und ausländische literarische Texte unterschiedlicher Epochen und Textarten lesen, interpretieren und beurteilen;
- Schlussfolgerungen ziehen;
  
- Sprache und Metasprache bewusst entwickeln um differenziert Sprache zu benutzen;
- Durch den Kontakt mit Texten und anderen Formen des Kulturlebens kritisches Denken entwickeln.

Im Rahmen der deutschen Schulen im Ausland sind auch folgende Ziele relevant:

- kritische autonome Leser erziehen;
- mündige Staatsbürger erziehen, die Aufgeschlossenheit für verschiedene Kulturen und Multikulturalismus zeigen;

### **3. Kompetenzbereiche**

#### **3.1. Sprechen und Zuhören**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Texte sinn- und formgerecht vortragen
- Gespräche unterschiedlicher Formen vorbereiten (Diskussion, Debatte, Präsentation, Rede), diese selbstständig durchführen und sie durch eine (auch theoretisch fundierte) Analyse der Kommunikationsprozesse reflektiert nachbereiten
- anspruchsvolle Inhalte in Form von Referaten, Präsentationen (einzeln und in Gruppen) vermitteln und dabei Medien sicher und situativ angemessen einsetzen; zudem die Inhalte von Referaten / Vorträgen protokollieren.



### 3.2. Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Lesen als komplexen Prozess begreifen und Strategien und Techniken der Texterschließung selbstständig anwenden, d. h., sie können Verstehensvoraussetzungen klären, Leseerwartungen prüfen, Leseziele festlegen, Verstehensbarrieren identifizieren und überwinden (z. B. durch Kontextwissen)
- Fach- und Allgemeinwissen für die Texterschließung, die Entfaltung eines Textverständnisses sowie die Beurteilung der Qualität der im Text enthaltenen Informationen nutzen
- Unterschiede im Textverständnis u. a. als Folge unterschiedlicher, z. B. kulturell sozial bedingter Verstehensvoraussetzungen erkennen.
- Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte nachweisen
- durch die Beschäftigung mit beispielhaften Werken aus dem portugiesischen von dem Mittelalter bis zur Gegenwart die in literarischen Werken dargestellten Herausforderungen und Fremdheitserfahrungen beurteilen: Sie werden dazu angeregt, sich dadurch mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen bzw. Selbstkonzepten auseinanderzusetzen
- sich mit den Wandlungen von Menschenbild und Welterfahrung in ihrer historischen Bedingtheit auseinander setzen und dabei auch die entsprechenden Entwicklungen in der Literatur von Portugal einbeziehen
- die ästhetische Dimension von Literatur als eine spezifische Weise der Wahrnehmung, Gestaltung und Erkenntnis erschließen
- Überblickswissen über literarische Strömungen, poetologische Tendenzen sowie Charakteristika aller Gattungen aufbauen
- Bezüge zwischen literarischen Werken und Epochen herstellen
- in Längs- und Querschnitten typische Motive, Themen und Strukturen literarischer Texte vergleichen



- ihre literarischen Wertungen differenziert begründen, indem sie kontinuierlich ihr Kontextwissen erweitern, z. B. durch die Heranziehung wissenschaftlicher Sekundärtexte, von Auszügen aus philosophischen Schriften und historischen Abhandlungen und unter Berücksichtigung von Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Literatur vor dem Hintergrund geistes-, kultur- und sozialgeschichtlicher Entwicklungen.
- komplexe Texte (auch vergleichend) zu aktuellen gesellschaftspolitischen und ethisch-philosophischen Fragen untersuchen
- theoretische Texte zu Kunst / Literatur nutzen, auch unter Heranziehen des literaturgeschichtlichen Wissens und der Kenntnisse über andere Texte, um zu einem vertieften Textverständnis zu gelangen.
- sich mit Filmkritik und Aspekten der Filmtheorie auseinandersetzen
- Theaterinszenierungen, Literaturverfilmungen sachgerecht analysieren und beurteilen
- sich bei der Rezeption oder Produktion von Filmen oder Theaterinszenierungen mit den eigenen Welt- und Wertvorstellungen, auch in einer interkulturellen Perspektive, auseinandersetzen.

### **3.3. Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler können

- literarische Texte interpretieren, mittels literaturgeschichtlicher/ -theoretischer, gattungspoetologischer, historischer, politischer und weltanschaulicher Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze zu literarischen Texten entwickeln und diese inhaltlich, sprachlich und strukturell angemessen darstellen; sich mit dem in den Texten enthaltenen Welt- und Menschenbild auseinandersetzen
- pragmatische Texte analysieren: Aufbau, Inhalt und sprachlich-stilistische Merkmale in ihrem Zusammenhang beschreiben und diesen deuten; Argumentationsstrategien und Intentionen in Sachtexten (auch vergleichend) beschreiben und beurteilen
- unter Heranziehung von Ergebnissen der Analyse und Interpretation literarischer Texte Fragen der literaturgeschichtlichen Einordnung, der Textrezeption oder Aspekte des literarischen Lebens erörtern



- auf der Grundlage der Analyse pragmatischer Texte die darin enthaltenen Auffassungen, Meinungen und Urteile untersuchen und erörtern
- materialgestützt informierende Texte verfassen, d. h., auf der Grundlage vorgegebener Materialien (auch diskontinuierliche Texte, z. B. Tabellen, Grafiken, Diagramme) geeignete Informationen schreibzielkonform auswählen und auch mit Hilfe von eigenem Wissen und in Anlehnung an journalistische, populärwissenschaftliche oder medienspezifische Textformen eigene Texte schreiben und den jeweiligen Sachverhalt adressatenbezogen und in kohärenter Weise darlegen
- materialgestützt argumentierende Texte verfassen, d. h., auf der Grundlage vorgegebener Materialien geeignete Informationen schreibzielkonform auswählen und auch mit Hilfe von eigenem Wissen in Anlehnung an journalistische, populärwissenschaftliche oder medienspezifische Textformen strittige Themen, Problemfelder, Kontroversen strukturiert darstellen, argumentativ dazu Stellung nehmen und auf der Basis der Überlegungen eine eigene, begründete Position entwickeln.

### **3.4. Sprache und Sprachgebrauch reflektieren**

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen
- Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) analysieren; Bedingungen gelingender Kommunikation erkennen und beschreiben und dieses Wissen in verschiedenen kommunikativen Zusammenhängen anwenden
- sprachliche Handlungen in authentischen und fiktiven Kommunikationssituationen analysieren und bewerten
- ausgewählte Tendenzen und Probleme der Gegenwartssprache sowie den Einfluss der Medien auf die Sprache untersuchen und bewerten
- Strategien und Mittel sprachlicher Manipulation beschreiben und beurteilen
- sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen.





#### 4. Operatoren

Die Operatoren werden im Folgenden den drei Anforderungsbereichen zugeordnet. Je nach konkreter Aufgabenstellung und Materialgrundlage können einzelne Operatoren jedoch durchaus Leistungen in unterschiedlichen bis hin zu allen drei Anforderungsbereichen erfordern.

- Anforderungsbereich I

- . wiedergeben (reproduzir),
- . zusammenfassen (resumir),
- . beschreiben (descrever),
- . nennen (indicar, nomear)

- Anforderungsbereich II

- . einordnen (inserir),
- . zuordnen (classificar),
- . charakterisieren (caracterizar),
- . gegenüberstellen (distinguir)
- . vergleichen (comparar)

- Anforderungsbereiche II/ III

- . interpretieren (interpretar),
- . prüfen (comprovar)
- . begründen (fundamentar),



- . analysieren (analisar),
- . untersuchen (pesquisar)
  
- Anforderungsbereich III
  
- . beurteilen (comentar),
- . kritisch Stellung nehmen (apreciar criticamente),
- . entwerfen/skizzieren (esboçar)
- . diskutieren/komentieren (comentar)

## **5. Hinweise zur Leistungsbewertung**

Im Fach Portugiesisch als Muttersprache orientiert sich die Leistungsbewertung an den Vorgaben des portugiesischen Erziehungsministeriums, die eine Bewertung von Inhalt und sprachlichem Ausdrucksvermögen (sprachliche Gliederung, stilistische Angemessenheit der Aussagen, Beachtung der Konventionen der geforderten Textsorte) vorsehen.

Die inhaltliche Leistung auf dem Niveau „gut“ und „sehr gut“ erfordert, dass der Schüler sich mit der Aufgabenstellung kritisch/kreativ auseinandersetzt. Für eine noch ausreichende Leistung muss der Schüler nachweisen, dass er die Aufgabenstellung beschreibend/ erklärend/ wiedergebend lösen kann.



## 1 Sozialkritik in der Barockzeit

(11.1)

zu erwerbende Kompetenzen (Schwerpunkte)	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte (Texte)	Methoden/Medien	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b> argumentative Texte sinn- und formgerecht vortragen</p> <p><b>II Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• argumentative Texte interpretieren, mittels historischer und religiöser Kontextualisierungen; eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>• sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden,</li> </ul>	<p>Epoche des Barock (Gegenüberstellung mit der Klassik (Stoff der 10. Klasse):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Predigt „Sermão de Santo António aos Peixes“ von Padre António Vieira als Beispiel /Vorbild des argumentativen Textes erschließen <i>(docere/delectare/movere)</i></li> <li>• sich mit Grundwerten der jesuitischen Kultur auseinandersetzen;</li> <li>• autorentypische Merkmale herausarbeiten</li> <li>• Aktualität der Predigt diskutieren</li> </ul> <p>Interpretation nicht literarischer und literarischer Texte weiterer Gattungen</p>	<p>Vortragstechniken, Kriterien sinnbetonten Sprechens am Beispiel von politischen Reden anwenden</p> <p>Zitiertechniken</p> <p>selbstständiges Anwenden von</p>	<p>Exotisches Lissabon um 1650</p>



<p>Unterschiede im Textverständnis erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrdeutigkeit / Ironie / Kritik nachweisen</li> <li>• mit Welt- und Menschenbild argumentiver Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen;</li> <li>• mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen</li> <li>• die Bedeutung der portugiesischen Kolonie Brasilien für Portugal und die katholische Kirche erschließen</li> <li>• komplexe Texte zu ethisch-philosophischen Fragen untersuchen, um zu einem vertieften Verständnis zu gelangen</li> <li>• politische Reden sachgerecht analysieren und beurteilen</li> <li>• stilistische Mittel erkennen und deren Funktion erschließen</li> </ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen</li> </ul>	<p>(z. B. Allegorie, Parabel, Reden aller Arten)</p>	<p>Methoden der Texterschließung, z. B. Leseerwartungen überprüfen, Verständnisbarrieren erkennen und überwinden Schlüsselbegriffe markieren und erklären</p>	
--	--	---	--



<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) und die darin vorkommenden sprachlichen Handlungen analysieren und bewerten</li><li>• sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener argumentativer Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li></ul>			
--	--	--	--

**Klausur:** Analyse eines Auszuges aus einer nicht bekannten Predigt desselben Autors und Schreibauftrag mittels eines Cartoons (materialgestütztes Verfassen eines argumentativen Textes)



## 2 Das Theater in der Romantik

(11.1)

zu erwerbende Kompetenzen (Schwerpunkte)	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte	Methoden /Medien	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen</li> <li>• anspruchsvolle Inhalte in Form von Präsentationen und mithilfe von Medien vermitteln</li> </ul> <p><b>II Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen (historisch, poetologisch); eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>• sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen ( Kontrast: Zeit des Schreibens/ Zeit der Handlung)</li> <li>• Fragen der literaturgeschichtlichen Einordnung erörtern</li> </ul>	<p>Theaterstück „Frei Luís de Sousa“ von Almeida Garrett (Behandlung unter besonderer Berücksichtigung der Themen Patriotismus, Freiheit vs. Unterdrückung, Gefühle vs. Pflichtbewusstsein)</p> <p><b>Weitere Untersuchungsaspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- historischer Hintergrund: Fakten und Fiktion („Sebastianismo“)</li> <li>- tragische Elemente vs. das romantische Drama</li> <li>- Funktion der Hauptfiguren</li> <li>- Zusammenhang von Inhalt, Sprache und Form</li> <li>- Symbole und Indizien</li> </ul>	<p>Szenische Interpretation / Bühnenbild</p> <p>Referate</p> <p>Einsatz sinnvoller Präsentationstechniken (z.B. Powerpoint)</p> <p>Recherchetechniken</p>	<p>Lissabon und Almada: zwei Seiten /Facetten eines Flusses</p> <p>Besuch des Theaters D. Maria II – Nationaltheater auf Anregung von Almeida Garrett</p>



### **III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen**

- Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären (am Beispiel der Überschrift)
- sich mit Wandlungen von Welt- und Menschenbild auseinandersetzen 17.Jh/19Jh;
- sich mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen
- literaturgeschichtlich-poetologisches Überblickswissen aufbauen und anwenden
- die ästhetische Dimension von Literatur erschließen
- theoretische Texte zu Kunst/Literatur nutzen, um zu einem vertieften Verständnis literarischer Texte zu gelangen
- Verfilmungen von Theaterstücken sachgerecht analysieren und beurteilen



<b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b> grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen einsetzen (hier insbesondere: Punctuation, Parataxe/Hypotaxe)			
--	--	--	--

**Klausur:** Interpretation/ Analyse eines Auszugs aus dem Theaterstück und Schreibauftrag (z.B. Kommentar zu einem Zitat aus dem Vorwort)





### 3 Die romantische Novelle in der Übergangsphase zum Realismus

(11.2)

Kompetenzen	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte	Methoden/Medien	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen</li> </ul> <p><b>II Schreiben</b> Briefe/ Tagebuch/ Biographie/ Autobiographie verfassen</p> <p><b>III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b> Fach- und Allgemeinwissen für die Texterschließung anwenden Qualität der im Text enthaltenen Informationen untersuchen und nutzen</p>	<p>„<b>Amor de Perdição</b> von Camilo Castelo Branco :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- biographischer Bezug;</li> <li>- der romantische Held;</li> <li>- Liebe und Leidenschaft</li> </ul> <p><b>Weitere Untersuchungsaspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischenmenschliche Beziehungen (innerhalb der Familie, Sozialschichten, Paare...)</li> <li>- Frauensprache vs. Männersprache (am Beispiel von Briefen)</li> <li>- Kommunikation im Zeitalter digitaler</li> </ul>	<p>Verfilmungen der Novellen (2) vergleichen</p> <p>Transfer ins digitale Zeitalter (Nutzung digitaler Medien statt Briefen – kreatives Schreiben)</p> <p>Interview Mind-Map</p> <p>Recherchetechniken</p>	<p>Auszüge aus „Cartas de amor de uma freira portuguesa“ von Soror Mariana Alcoforado und “Cartas da Guerra” de António Lobo Antunes (Film dazu)</p>



<p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Probleme der Gegenwartssprache untersuchen / Einfluss der Medien auf die Sprache untersuchen und bewerten</li><li>• Strategien und Mittel sprachlicher Manipulation beschreiben und beurteilen</li><li>• sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li></ul>	<p>Medien, - Sprachwandel</p> <p>- das Werk als Bericht einer Gesellschaft im Wandel</p>		
--	--	--	--

**Klausur** : materialgestütztes Verfassen eines Kommentars /einer kritischen Beurteilung



#### 4. Realismus

11.2

Kompetenzen	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte	Methoden/Medien	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen</li> </ul> <p><b>II Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>Fragen der historischen Textrezeption erörtern</li> </ul>	<p><u>Roman</u>: „Os Maias“ von Eça de Queirós</p> <p><b>Untersuchungsaspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählweise, Erzählperspektive, Handlungsschichten</li> <li>Charakterisierung</li> <li>Personenkonstellation und -funktion</li> <li>Intention</li> <li>Zeitbezug</li> <li>tragische Elemente</li> <li>Symbolik der Orte</li> <li>Wahrnehmung der Wirklichkeit (Sinneswahrnehmungen/ Emotionen/ Gefühle)</li> <li>Impressionismus</li> </ul>	<p>Methoden der Texterschließung sichern</p> <p>Personenkonstellation, Charakterisierung von Figuren → Visualisierung</p> <p>Vergleich: Roman – Film ggf. eine Verfilmung bzw. Ausschnitte daraus sachgerecht analysieren und beurteilen</p>	<p>Der „Fado“ Lissabons im 19.Jh – Figuren und Themen</p> <p>portugiesische Maler und Lissabon</p>



<p><b>III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären</li><li>• Mehrdeutigkeit nachweisen</li><li>• sich mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen;</li><li>• ihre literarischen Wertungen begründen</li><li>• Romanverfilmungen sachgerecht analysieren und beurteilen</li></ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen</li><li>• Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) und die darin vorkommenden sprachlichen Handlungen analysieren und bewerten</li></ul>	<p><u>Lyrik</u> erschließen und interpretieren</p> <p>1. Cesário Verde</p> <p><b>Untersuchungsaspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Stadt und ihre entsprechenden Sozialtypen</li><li>• Lustwandeln und Imaginieren</li><li>• poetische Verwandlung der Wirklichkeit</li><li>• Epos und langes Gedicht („O Sentimento dum Ocidental“)</li></ul> <p>2. Antero de Quental</p> <p><b>Untersuchungsaspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weltschmerz und Weltbild</li><li>• Idealismus</li><li>• „Konzeptsprache“</li></ul>		
---	---	--	--



<ul style="list-style-type: none"><li>• sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li></ul>			
--	--	--	--

**Klausur:** Interpretation literarischer Texte, mit weiterführendem Schreibauftrag (z.B. Videogramme analysieren/vergleichen)



1 Das 20. Jahrhundert – literarische Strömungen der Anfänge, Tendenzen der Gegenwart

(12.1)

Kompetenzen	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte	Methoden/Medien	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen</li> <li>anspruchsvolle Inhalte in Form von Präsentationen vermitteln</li> </ul> <p><b>II Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte in ihrer Vielfalt analysieren ( Kurzgeschichte, Gedicht, Tagebuch, Rezension)</li> </ul> <p><b>III Lesen – sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fach- und Allgemeinwissen für die Texterschließung nutzen, komplexe Texte (auch vergleichend) zu gesellschaftspolitischen Fragen untersuchen</li> <li>mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen;</li> </ul>	<p><b>Texte</b></p> <p><u>Kurzgeschichte</u>: „Sempre é uma companhia” von Manuel da Fonseca und “ As famílias desavindas” von Mário de Carvalho (Themenfelder: Einsamkeit und Geselligkeit, Privatleben/ Familienleben, Vergangenheit / Modernität)</p> <p><b>Untersuchungsaspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählweise, Erzählperspektive,</li> <li>Charakterisierung</li> <li>Intention / Hauptaussagen</li> <li>Zeitbezug</li> <li>Symbolik der Orte</li> <li>rhetorische Mittel und ihre Wirkung (z.B. Ironie)</li> <li>Wendepunkt</li> </ul>	<p>Bilddokumente vergleichend untersuchen</p>	<p>Lissabon und Porto – zwei Städte im Vergleich</p>



<ul style="list-style-type: none"><li>• ihre literarischen Wertungen begründen</li></ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen</li><li>• sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li></ul>			
---	--	--	--

**Klausur:** Analyse/ Interpretation einer nicht bekannten Kurzgeschichte und Schreibauftrag (z. B. eine Erörterung zu einem der Themen der im Unterricht bearbeiteten Kurzgeschichten oder Interpretation von Diagrammen/Statistiken zum Themenfeld)



## 2 Das 20. Jahrhundert – literarische Strömungen der Anfänge, Tendenzen der Gegenwart

(12.1)

Kompetenzen	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte	Methoden/Medien	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen</li> </ul> <p><b>II Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>III Lesen – sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, unterschiedliche Interpretationsansätze vergleichen</li> <li>mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen</li> </ul>	<p>Fernando Pessoa: ein Mann, viele Dichter – die „Heteronymie“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>historisch-literarische Kontextualisierung</li> </ul> <p>„das Heteronym: (Dichtung, Denken vs. Fühlen, Traum und Wirklichkeit, Nostalgie...)</p> <p>Bernardo Soares (Stadt und Imaginieren, der Alltag, Lustwandeln und poetische Überhöhung)</p> <p>literaturgeschichtliches</p>	<p>szenisches Lesen Rezitationen / Vertonungen von verschiedenen Gedichten</p> <p>kriteriengestütztes Vergleichen trainieren</p> <p>Bilder /Fotos von Pessoa vergleichen und kommentieren</p>	<p>Besuch der „Casa Fernando Pessoa“ / Roteiro pessoano de Lisboa</p>





<p>auseinandersetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literaturgeschichtlich-poetologisches Überblickswissen aufbauen und anwenden</li> </ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen</li> <li>• sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>	<p>Orientierungswissen anhand von Gedichten anderer Autoren (vgl. Cesário Verde Jgst 11.2)</p> <p>Alberto Caeiro Ricardo Reis Álvaro de Campos</p> <p><b>Untersuchungsaspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Dichtung</li> <li>• Vergleich mit Klassik</li> <li>• Einordnung/Zuordnung zur Moderne</li> <li>• sprachliche Mittel und ihre Funktion</li> </ul> <p>Das „Epos“ „Mensagem“: der „Sebastianismus“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nostalgie und Vision der Zukunft</li> <li>- Symbolik</li> </ul>		
---	---	--	--

**Klausur (Vorabitur):** Gedichtinterpretation (eventuell Vergleich zwischen Pessoa's Heteronymen) und Schreibauftrag (z.B. Kommentar eines Zitates u.a. eines Zeitzeugen)



## Vorbereitung der Reifeprüfung

(12.1/12.2: je nach Termin der RP)

Kompetenzen	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte	Methoden/Medien	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvolle Inhalte in Form von Referaten, Präsentationen (einzeln und in Gruppen) vermitteln</li> <li>• Inhalte von Referaten / Vorträgen protokollieren</li> </ul> <p><b>II Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte in ihrer Vielfalt analysieren ( Kurzgeschichte, Gedicht, Tagebuch, Rezension)</li> </ul>	<p>wiederholende Vorbereitung auf die mündliche Reifeprüfung (vgl. vorhergehende Unterrichtseinheiten)</p>	<p>z.B. Kurzreferate, Tutorien</p>	



### 3 Darstellung und Reflexion des 20. Jahrhunderts: Individuum und Politik

12.2

Kompetenzen	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte	Methoden/Medien	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen</li> </ul> <p><b>II Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>Fragen der Textrezeption oder des literarischen Lebens erörtern</li> </ul>	<p><b>Texte:</b>  <u>Roman:</u> „O Ano da Morte de Ricardo Reis“ von José Saramago (Thema: Portugal/Lissabon unter Salazar)</p> <p><b>Untersuchungsaspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählweise, Erzählperspektive, Handlungsschichten</li> <li>Charakterisierung</li> <li>Personenkonstellation und -funktion</li> <li>Intention</li> <li>Zeitbezug</li> <li>Symbolik der Schauplätze</li> </ul>	<p>Methoden der Texterschließung sichern</p> <p>Autorenübergreifendes vergleichendes Lesen (Camões, Cesário Verde...)</p>	<p>Führung durch Lissabon (die Schauplätze des Romans)</p> <p>(eventuell: Inszenierung des Romans ansehen)</p> <p>Saramago und der Nobelpreis (die Rede – Rückgriff auf 11.1)</p>



<p><b>III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären</li><li>• Mehrdeutigkeit nachweisen</li><li>• mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen;</li><li>• ihre literarischen Wertungen begründen</li></ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen</li><li>• Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) und die darin vorkommenden sprachlichen Handlungen analysieren und bewerten</li></ul>			
---	--	--	--

**Klausur:** Analyse /Interpretation eines Auszugs aus dem Roman



#### 4 Zeitgenössische Dichtung

12.2

Kompetenzen	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte	Methoden/Medien	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen</li> <li>• anspruchsvolle Inhalte in Form von Referaten vermitteln</li> <li>• Inhalte von Referaten protokollieren</li> </ul> <p><b>II Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lyrische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen, eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>• Fragen der Textrezeption oder des literarischen Lebens erörtern</li> </ul>	<p>(Aus einem Kanon von 12 Dichtern werden 3 ausgewählt)</p> <p><b>Untersuchungsaspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tradition/ Modernität</li> <li>• Bild des Dichters, Selbstbild des Dichters</li> <li>• Form und Struktur</li> <li>• Sprachliche Mittel</li> </ul>	<p>Methoden der Texterschließung sichern</p> <p>Referat halten</p> <p>Rezitieren</p>	



<p><b>III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären,</li><li>• Unterschiede im Textverständnis erklären</li><li>• Mehrdeutigkeit nachweisen</li><li>• ihre literarischen Wertungen begründen</li></ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen</li><li>• Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) und die darin vorkommenden sprachlichen Handlungen analysieren und bewerten</li></ul>			
---	--	--	--

---

<sup>i</sup> [https://www.portoeditora.pt/assets/educacao-literaria/doc/PROGRAMA\\_METAS\\_CURRICULARES\\_PORTUGUES\\_SECUNDARIO.pdf](https://www.portoeditora.pt/assets/educacao-literaria/doc/PROGRAMA_METAS_CURRICULARES_PORTUGUES_SECUNDARIO.pdf)